

Z

## Verlag von J. Stahl in Arnsberg

Hiermit beehre ich mich, folgende Novitäten ergebenst anzuzeigen und mir dafür eine recht tatkräftige Verwendung höflichst zu erbitten:

## Frauenbilder aus der Erziehungsgeschichte

Von

Friedr. Wlenstein,

Königlichem Seminarlehrer.

Preis elegant geb. 3 M ord. mit 25% u. 13/12 fest, bezw. bar.

Das Werk behandelt in überaus anziehender Weise das Leben und Wirken folgender Persönlichkeiten: Monika, Lioba, Dhuoda, Hildegard, Franziska von Chantal, Angela Merici, Aliz le Clerc, Maria Ward, Gräfin de Kérouart, Kaiserin Maria Theresia, Anna Pestalozzi, Königin Luise, Luise Scheppler, Fürstin Amalie von Gallizin, Karoline Rudolphi, Elisabeth Fry, Eugenie von Leuchtenberg, Rosalie Schallensfeld, B. von Marenholz-Bülow, Margarete Voško.

Lehrerinnen, Präparandinnen, Seminaristinnen und allen weiblichen Erziehungsanstalten, ganz gleich welcher Konfession, dürfte das nach Inhalt und Ausstattung gebiegene Werk — das erste dieser Art — sehr willkommen und als Gelegenheitsgeschenk für die gebildete Frauenwelt höchst geeignet sein.

## Pädagogische und methodische Winke

insbesondere

### Vorschläge zur Reform des Schreibunterrichts

von

Christian Schneider, Königl. Kreisschulinspektor.

Preis geb. 2 M ord. mit 25% u. 13/12 fest, bezw. bar.

Die in diesem Werke niedergelegten Winke sind ganz aus der Praxis hervorgegangen, sie sind äußerst originell und freimütig geschrieben. Höchst interessant sind des Verfassers Ausführungen über den Schreibunterricht. Er weist schlagend und sehr überzeugend die Notwendigkeit einer Reform des Schreibunterrichts nach und bietet der Lehrerschaft und durch diese der Schule das, was die Geschichte der Schrift lehrt, was die Vernunft gebietet, was Zweckmäßigkeit wählt, was eine wahre und gesunde, auf den Gesetzen des Denkens und Schließens sich stützende Methodik haben muß, nämlich Geist und Sinn, Naturgemäßheit, Folgerichtigkeit, Zweckmäßigkeit und — Schönheit.

Alle Lehrer und Lehrerinnen, besonders aber alle

Schreiblehrer

sind willige Käufer dieses hochinteressanten Buches.

## Der menschliche Körper,

ein mechanischer, chemischer und motorischer Apparat.

Kurzgefaßtes Lernbuch für den Unterricht in der Anatomie, Physiologie, Turn- und Samariterkunde.

(Der Anhang enthält die Grundzüge der Körper-Erziehungslehre.)

Bearbeitet von

Fr. Broschinski, Königl. Seminarlehrer.

Preis geb. 2 M ord. mit 25% u. 13/12 fest, bezw. bar.

Dieses Lehr- und Lernbuch ist bearbeitet worden in Gemäßheit ministerieller Bestimmungen vom 1. Juli 1901 und speziell nach der Lehranweisung zur Ausbildung von Turnlehrern vom 16. April 1902. Den „heutigen Anforderungen“ entsprechend hat der Verfasser als ein auf dem gesamten turnerischen Gebiete erfahrener und kundiger Fachmann die „Lehraufgaben“ in wissenschaftlich begründender, knapper Form zusammengestellt, um „überall auf das Zweckdienliche“ hinzuweisen.

Sonach bietet sich das Büchlein als Ratgeber für Schule, Haus und Leben an.

Sehr leicht absehbar an Seminare, Präparandenanstalten, Turnlehrer, Turn- und Samaritervereine.

## J. Stahl's Sammlung zeitgemäßer pädagogischer Vorträge und Abhandlungen.

Heft 4:

### Der Handfertigungs-Unterricht

Ein amerikanisches Gutachten

von

Professor Karl Knorr,  
Evansville, Indiana.

= Preis 50 S mit 25% =

Der Name dieses bekannten pädagogischen Schriftstellers bürgt für die Bediegenheit und Originalität dieses kleinen, nicht nur für Schulmänner, sondern auch für jedermann höchst interessanten Büchleins.

## J. Stahl's Liederbuch

für

### Deutsche Schulen.

Enthaltend die von den königlichen Regierungen zur Einübung vorgeschriebenen, die empfohlenen u. a. Lieder, sowie technische Gesangübungen.

Bearbeitet

von

Ernst Zimmermann.

Preis 50 S ord. mit 25%.

Stahl's Liederbuch für deutsche Schulen ist ohne Konkurrenz: Vorzüglicher Druck, gutes Papier, 10 Druckbogen gr. 8°. = 160 Seiten nur 50 S. Höchst anerkennend in der Fachpresse beurteilt, haben auch das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Königsberg, die Königl. Regierungen zu Hannover und Liegnitz empfehlend darauf aufmerksam gemacht.

## Jubelklänge.

Liedgedicht in Walzerform für Pianoforte.

Komp. von Ernst Zimmermann.

Op. 6.

Preis 1 M ord. mit 50%.

„Mein Lieb gewonnen,  
All Herzeleid ab!  
All Licht und Sonnen  
Froh bis zum Grab!“

Dieser altdeutsche Vers, welcher dem Liedgedicht als Motto beigegeben ist, charakterisiert die Stimmung, welcher diese Komposition entquollen ist. Heller Jubel klingt aus den Melodien und Akkorden dieser interessanten Komposition. Bald in kräftigen, fatten Klängen, bald in weichen Weisen tönt uns das himmelhohe Jauchzen einer glücklich liebenden Seele entgegen. Das Stück ist fast durchweg in Dur gehalten, nur einmal tritt ein Satz in G-moll auf; wer aber glauben sollte, hier würde das „zum Tode betrübt“ zum Ausdruck kommen, der würde sehr irren; — gerade der Höhepunkt des Jubels hat hier in Moll höchst wirksam seinen Ausdruck gefunden.

Die Ausführung bietet keinerlei größere Schwierigkeit.

Die Komposition ist dem „Siegener Lehrerverein“, der das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens in Kürze feiert, gewidmet. Als Gesangsmethodiker und als Vorstandsmitglied des „Preuß. Lehrervereins“ ist der Komponist so vorteilhaft bekannt, daß die „Jubelklänge“ durch Vorlage in Lehrerkreisen leicht flotten Absatz finden werden.